



An den
Vorstand des SC Schwarzsee
An die
Mitglieder des SC Schwarzsee
p.A. Vorstand des SCS
(per Email)

Plaffeien, den 8. Mai 2018

Vorschlag für die Zusammenarbeit der JO für die Saison 2018/2019

Sehr geehrter Herr Präsident, geschätzter Michael
Geschätzte Vorstandsmitglieder
Geschätzte Mitglieder des SC Schwarzsee

Wie ihr wisst, ist der Skiclub Plaffeien (SCP) zurzeit am Evaluieren wie die Club-Zukunft aussehen kann. Hierzu wurde im Herbst 2017 eine Arbeitsgruppe lanciert, welche sich mit der Zukunftsfrage vom SCP auseinandersetzt und mögliche Vorschläge diskutiert. Daraus resultierend haben wir kürzlich eine gemeinsame Sitzung absolviert, zu welcher auch der Vorstand vom Skiclub Schwarzsee (SCS) eingeladen wurde. Aufgrund dieser Sitzung und mehreren bilateralen Gesprächen zwischen Vorstandsmitglieder der beiden genannten Skiclubs sowie Mitglieder aus der erwähnten Arbeitsgruppe, wollen wir mit diesem Schreiben die aktuelle Situation zusammenfassen und dem SCS einen Vorschlag unterbreiten.

Chronologischer Überblick

Seit mehreren Jahrzehnten arbeiten die Jugendorganisationen (JO) der beiden Skiclubs SCP und SCS eng zusammen. Diese Zusammenarbeit hat bisweilen sehr gut funktioniert und beide Skiclubs konnten davon profitieren. Vor einigen Jahren hat der SCS während der Saison einen vollamtlichen Trainer engagiert, welcher die Leitung der JO-Gruppe übernahm. Da dieser ein Salär erhielt, hat sich der Skiclub Plaffeien in der Saison 2010/2011 mit einer Pauschale von Fr. 4500.- an diesem beteiligt. Zu erwähnen ist, dass jeweils beide Skiclubs Trainer zur Verfügung gestellt haben, jedoch das Material mit der Zeit fast ausschliesslich vom SCS zur Verfügung gestellt wurde.

Ab dem Winter 2014/2015 wurde die JO-Gruppe wieder vermehrt durch ehrenamtliche Clubtrainer geleitet. Der SCP hat in Absprache mit den betroffenen JO-Leitern beider Clubs die finanzielle Beteiligung auf Fr. 2500.- reduziert. In den Folgejahren betrug der Anteil 1'000 CHF und 1'500 CHF. Dies begründet sich auf der Tatsache, dass der SCP sehr viele Trainings geleitet hat.

Im Frühjahr 2017 hat der Vorstand SCS den Vorstand SCP zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Hierbei signalisierte der Vorstand des SCS die Bereitschaft, die Zusammenarbeit mit dem SCP neu zu überdenken, respektive zu vertiefen.

Im Juni 2017 hat die Generalversammlung (GV) des Skiclubs Plaffeien beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, welche die Frage „Zukunft Skiclub Plaffeien“ diskutiert und an der nächsten GV mögliche Lösungen präsentiert.

Im Herbst 2017 fand die erste Sitzung dieser Arbeitsgruppe statt, welche sich zusammensetzt aus aktuellen Vorstands- sowie Clubmitgliedern, namentlich: Patrick NEUHAUS, Urs EGGER, Remo DURISCH und Bruno LÖTSCHER. Es wurde beschlossen, dass alle Skiclubmitglieder ihre Meinung in die Lösungsvorschläge der Arbeitsgruppe mit einfließen lassen können, dies durch das Ausfüllen eines Fragebogens.

Im Februar 2018 wurden die ausgefüllten Fragebogen der Mitglieder des Skiclubs Plaffeien ausgewertet (Rücklauf von mehr als einem Drittel der Mitglieder). Somit können wir mit Recht behaupten, dass es sich um einen repräsentativen Rücklauf handelt. Hierbei kristallisierten sich zwei mögliche Lösungen heraus: einerseits weitermachen in Form von „Status Quo“, andererseits ein Zusammenschluss mit dem Skiclub Schwarzsee. Diese beiden Lösungsansätze wurden von der Arbeitsgruppe dem Vorstand des SCP präsentiert.

Am 19. März 2018 hat der Vorstand des SCP den Vorstand des SCS zu einer Sitzung geladen, in welcher die Auswertung des Fragebogens durch die Arbeitsgruppe präsentiert wurde, insbesondere den Willen des SCP über einen möglichen Zusammenschluss mit dem SCS. An dieser Sitzung wurde offen über Vor- und Nachteile der bestehenden Zusammenarbeit sowie eines möglichen Zusammenschlusses der beiden Vereine diskutiert. Die verschiedenen Aussagen lassen sich so zusammenfassen, dass es absolut Sinn macht, die Kräfte der beiden Skiclubs zu bündeln, so dass nur noch ein Skiclub in der Gemeinde aktiv agiert.

Es wurde beschlossen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden, bestehend aus je drei Mitgliedern des SCS und SCP. Diese soll mögliche Lösungen für eine noch engere Zusammenarbeit, insbesondere Fusion erarbeiten, welche dann an den kommenden Generalversammlungen der beiden Skiclubs präsentiert würden.

Am 20. März 2018 hat der Vorstand des SCS eine kurzfristige Sitzung durchgeführt, in welcher beschlossen wurde, den Weg einer gemeinsamen Arbeitsgruppe doch nicht in Angriff zu nehmen. Das Ziel von nur einem Skiclub in der Gemeinde soll jedoch weiterverfolgt werden. Der Vorstand des SCS will die Realisierung dieses Ziel umgehend erreichen. Der Weg hierzu soll einfach, schnell und unkompliziert sein. Der Vorstand des SCS schlägt vor, dass sich der SCP auflöst und die einzelnen Mitglieder eine Mitgliedschaft im SCS beantragen. Dieser Entscheid wurde an Urs EGGER (telefonisch am Ende der Sitzung eingeladen) mündlich mitgeteilt. Ein Telefongespräch zwischen Gaby BRÜGGER und Michael SCHRAG bestätigt diesen Vorstandsentscheid des SCS.

Aktuelle Situation

Der Vorstand des SCS hat sich gegen den Weg einer gemeinsamen Arbeitsgruppe entschieden, welche eine offene Diskussion mit dem Fokus einer Zusammenführung beider Skiclubs zum Ziel gehabt hätte. Der Vorschlag von Seiten des SCS der sofortigen und diskussionslosen Auflösung des Skiclubs Plaffeien wird von SCP als so nicht gangbaren Weg beurteilt und diesem demzufolge nicht entsprochen.

Die aktuellen Differenzen der beiden Clubs bezüglich einer Zusammenarbeit werden schliesslich die Kinder treffen, die gemeinsam zur Schule gehen, über die Vereinsgrenzen hinaus Freundschaften pflegen und gemeinsam ihren Sport ausüben. Dieses kann nicht im Sinne der verantwortlichen Erwachsenen liegen, die den Kindern und Jugendlichen Freude am schönen Sport des Skifahrens vermitteln möchten. Daher möchte der Vorstand des SCP dem Vorstand des SCS und deren Mitgliedern folgenden Vorschlag einer Kooperation bezüglich der JO für die kommende Saison 2018/2019 unterbreiten, welcher den Kinder der Gemeinde Plaffeien aus beiden Clubs ein gemeinsames Skifahren und Trainieren ermöglicht und fair für beide Clubs sein soll.

Vorschlag für die Zusammenarbeit der JO für die Saison 2018/2019

Auf Grund der aktuellen Konstellation möchte der Vorstand des SCP dem Vorstand des SCS und deren Mitgliedern folgenden Vorschlag einer Kooperation bezüglich der JO für die Saison 2018/2019 unterbreiten, welcher den Kindern aus der Gemeinde Plaffeien aus beiden Clubs ein gemeinsames Skifahren und Trainieren ermöglicht.

Der Vorstand des SCP schlägt für die Saison 2018/2019 für die Zusammenarbeit der JO mit dem SCS folgendes Vorgehen vor:

- Im Interesse aller Kinder der beiden Skiclubs soll die Zusammenarbeit der JO weitergeführt werden.
- Die Trainings werden, wie bisher, gemeinsam durchgeführt.
- Die Organisation unterliegt den jeweiligen JO-Leitern.
- Die Trainerpräsenzzeiten werden gleichmässig aufgeteilt.
- Der Skiclub Plaffeien bezahlt (analog Sockelbeitrag SCS) Fr. 150.- pro Kind/Saison.
- Der SCP stellt weiterhin die Turnhalle in Plaffeien für das gemeinsame Herbsttraining zur Verfügung.
- Beim Freiburgercup Kinderskirennen im Schwarzsee werden die Mitglieder des SCP wie bisher als Torrichter zur Verfügung stehen.

Um die Planung für die kommende Saison rechtzeitig in Angriff nehmen zu können, möchten wir euch bitten, uns eure Stellungnahme vor den Sommerferien zukommen zu lassen.

Mit sportlichen Grüssen

Vorstand des SC Plaffeien

Gaby Brügger, Annette Cina,

Remo Durisch, Charles Riedo, Bruno Lötscher